

Hausmitteilung



Dresden.
Dresdener

vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Arbeit, Sozia-
les, Gesundheit und Wohnen
GZ: 5 51 1

Datum: 05. NOV. 2015

Beschlusskontrolle zu A0115/15 (Sitzungsnummer: (JHA/016/2015)
Herstellung der Arbeitsfähigkeit im Jugendamt

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ab sofort wirksame Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, dauerhaft die Arbeits- und Handlungsfähigkeit in der Verwaltung des Jugendamtes herzustellen, um die vollständige Erfüllung gesetzlicher Vorschriften im Aufgabenbereich des Jugendamtes sicherzustellen.

Dies bezieht sich insbesondere auf folgende Bereiche:

- Jugendhilfeplanung
- Wirtschaftliche Hilfen
- Geschäftsstelle für Verhandlungen nach §§ 77, 78a ffSGB VIII
- Pflegekinderdienst
- Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Unterhaltsvorschuss
- Elterngeld, Erziehungsgeld, Betreuungsgeld
- Adoptionsvermittlung
- Qualitätsmanagement und Steuerung der Hilfen zur Erziehung
- Allgemeine Soziale Dienste des Jugendamtes.

Die Oberbürgermeisterin wird weiterhin beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss ab dem 25.06.2015 in jeder Sitzung Bericht über die Ausgestaltung und Umsetzung o. g. Maßnahmen zu erstatten."

Mit Stand 31. Oktober 2015 erhalten Sie die Übersicht zur Personalsituation im Jugendamt (siehe Anlage).

nächste Beschlusskontrolle: 31. Januar 2016

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Kristin Klaudia Kaufmann
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Wohnen

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Auswirkungen unbesetzter Stellen auf die Aufgabenerfüllung im Jugendamt Stand 31.10.2015

Jugendhilfeplanung:

Die Besetzung der Sachgebietsleiterstelle erfolgt zum 1. Januar 2016. Weiterhin wurde eine Splittungsstelle geschaffen, diese ist noch im Verwaltungsumlauf, eine Besetzung kann sofort erfolgen, damit ist eine Unterstützung bei der fristgerechten Fertigstellung des Teilplanes gesichert.

Auszahlung Wirtschaftliche Hilfen

Es wurde eine Splittungsstelle geschaffen um den erhöhten Arbeitsanfall abzufedern, diese konnte bisher leider nicht besetzt werden, eine erneute Ausschreibung läuft bis 13. November 2015. Die geschaffene Mehrbedarfsstelle ab 1. September 2015 ist besetzt. Problematisch ist dabei, dass die Raumkapazitäten des JA im neuen Rathaus erschöpft sind und momentan kein Arbeitsplatz für neu zu schaffende Stellen vorhanden ist.

Leistungsvereinbarung für Angebote der Hilfe zur Erziehung

Die Leitung der Geschäftsstelle wurde besetzt. Für die zwei Stellen Sachbearbeiter Entgelt wurden geeignete Beschäftigte gefunden, die ab August und Oktober 2015 ihre Arbeit in der Geschäftsstelle aufgenommen haben. Es wird erwartet, dass sich eine sichtbare Entspannung bei den aufgelaufenen Arbeitsaufgaben ergibt.

Pflegekinderdienst

Die Wahrnehmung von Hausbesuchen in den aktuell 262 Pflegefamilien mit insgesamt 350 Pflegekindern (Stand 30. Juni 2015) sowie die Beratung und Begleitung der Pflegefamilien des Jugendamtes kann weiterhin nicht mehr in dem erforderlichen Umfang stattfinden. Dies führt zur Überforderung von Familien mit Pflegekindern und unzureichender Kenntnis über Situationen und Wohlbefinden von Pflegekind und Pflegeeltern (Wächterfunktion des Jugendamtes).

Die Bearbeitungszeiten für finanzielle und fachliche Entscheidungen und den damit notwendigen Fachteambesprechungen, verlängern sich weiterhin, welche zur Verschärfung der Problemlagen und Unzufriedenheit der Pflegefamilien führen kann.

Die Neuvermittlung von Kindern in Pflegefamilien und die Anbahnprozesse zwischen Familie und Kind verzögern sich. Das bedeutet auch längere Inobhutnahmezeiten oder stationäre Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen.

Durch fehlendes Personal und steigende Fallzahlen bleibt wenig Zeit für Mitwirkung an Werbung für neue interessierte Pflegefamilien. Hier ist die Beratung durch das Jugendamt ein sehr entscheidender Faktor zur Gewinnung neuer Familien.

Die erforderliche Netzwerkarbeit mit Fachberatung, Einrichtungen und Institutionen (KJP, Schule, Kita) kann nicht bzw. nur sehr eingeschränkt wahrgenommen werden. Die hohe Belastung führt zu einem hohen Krankenstand, welcher die Situation noch verschärft.

Eine geschaffene Splittungsstelle konnte zum 7. September 2015 mit 0,75 VZÄ besetzt werden.

Derzeit befindet sich im Pflegekinderdienst 1 VZÄ Mitarbeiterin noch in der Wiedereingliederung, sowie eine in der Einarbeitung als Langzeitkrankvertretung. Die Fallbelastung verteilt sich damit auf 4,125 VZÄ (Stundenreduzierung durch Teilerwerbsunfähigkeit auf 0,625 VZÄ und 05 VZÄ SGL).

Das bedeutet eine Fachkraft ist zurzeit durchschnittlich für 85 Pflegekinder verantwortlich. Dabei sind Urlaubs und andere Ausfallzeiten der Mitarbeiterinnen nicht berücksichtigt. In diesen Zeiten kann sich die Fallbelastung derzeit auf bis zu 100 Kinder erhöhen.

Um den Anforderungen und Aufgaben gemäß der gesetzlichen Grundlagen im Pflegekinderdienst vollumfänglich gerecht zu werden, ist eine professionelle und vertrauensvolle Arbeit mit den Pflegefamilien und den am Hilfeprozess Beteiligten dringend erforderlich. Eine intensive und kontinuierliche Zusammenarbeit bildet die Grundlage für eine gelingende Hilfe nach § 33 SGB VIII.

Vor dem Hintergrund der weiterhin steigenden Fallzahlen und der Personalsituation ist diese derzeit nicht gegeben.

Beratungsstellen

Die Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien können aufgrund des geringeren Fachkräftepersonals weniger Beratungsstunden leisten. Die Wartezeiten auf einen Beratungstermin verlängern sich in Zeiten der hohen Nachfrage, insbesondere zum Thema Trennung und Scheidung. Die erforderliche Netzwerkarbeit im Rahmen der Fallbearbeitung muss reduziert werden.

Unterhaltsvorschuss:

Entspannung mit der Rückkehr der MÄ'in aus der Elternzeit Mitte August 2015, dann sind alle Stellen besetzt, drei Elternzeitvertretungen eingerechnet

Adoptionsvermittlung:

Stelle wird zum 1. Dezember 2015 besetzt.

Elterngeld, Erziehungsgeld

Ab November 2015 sind alle Stellen im SG besetzt.

Die Bearbeitungszeiten konnten trotz der immer noch angespannten Personalsituation nahezu gehalten werden. Im Vergleich zu den Städten Leipzig und Chemnitz liegt sie deutlich höher, jedoch ist dort auch die Personalausstattung besser.

Absehbar ist mit einem Anstieg der Bearbeitungszeiten zu rechnen. Im Beratungsraum des Sachgebietes kann die erforderliche Diskretion nur dann gewahrt werden, wenn immer nur ein Beratungsgespräch durchgeführt wird. Damit halbiert sich die Beratungskapazität.

Zum Ausgleich der aus Datenschutzgründen erforderlichen Reduzierung der Beratungsleistungen sollen zusätzlich montags und mittwochs von 8:00 bis 12:00 Uhr Sprechzeiten eingerichtet werden. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt. Darüberhinaus sind aus Gründen des Arbeitsschutzes die Durchgangstüren zu den benachbarten Zimmern zu öffnen. Diese Maßnahme wurde veranlasst, aber noch nicht durchgeführt.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden wurde die Einrichtung einer Online Terminvergabe - analog den Bürgerbüros - angeregt. Diese Maßnahme ist finanziell nicht abgesichert.

Die sicher einfachste Variante - Einzelberatung bei Bedarf - kommt aus Datenschutzgründen nicht in Betracht. Der Datenschutzbeauftragte hat sich hierzu wie folgt positioniert: "Auf notwendige Schutzmaßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes kann nicht durch Einverständniserklärungen der Betroffenen verzichtet werden. Die Betroffenen können nicht einschätzen, welche Folgen eine mögliche Verletzung der Vertraulichkeit haben können."

Qualitätsmanagement Steuerung Hilfen zur Erziehung

Es konnten zwei Stellen „Steuerung HzE“ geschaffen werden, von der eine bereits besetzt ist, die interne Ausschreibung der weiteren Stelle ist beendet. Die Stelle kann voraussichtlich zum 1. Dezember 2015 besetzt werden.

Eine dritte Stelle soll bis Ende des Jahres geschaffen und besetzt werden.

Mit Besetzung der Stellen wird eine deutliche Verbesserung bei der Steuerung von HzE-Leistungen erwartet.

Allgemeine Soziale Dienste

In der Abteilung Allgemeine Soziale Dienste erfolgen im November 2015 drei sowie im Dezember 2015 weitere drei Stellenbesetzungen.

Problematisch ist, dass am Standort Pieschen und Altstadt/Plauen, Prohlis keine Entspannung der räumlichen Situation eingetreten ist und damit mögliche Stellenbesetzungen nicht möglich sind.

Weiterhin konnte erreicht werden, dass ein neuer Stadtteil-ASD am Standort Gorbitz Anfang 2016 seine Arbeit aufnehmen kann. Gleichzeitig wird dadurch eine Entspannung der Raumsituation am Standort Rathaus Cotta erwartet, wo mit einer Besetzung der offenen Stellen dort möglich wird.

Bereich	vorhandene freie/unbesetzte Stelle	Sachstand
Jugendhilfeplanung	1 Stelle SGL Jugendhilfeplanung	Besetzung ab 01.01.2016
Wirtschaftliche Hilfen	1 Splittungsstelle	Ausschreibung läuft
Pflegekinderdienst	1 Stelle (Langzeitkrank)	MA in Wiedereingliederung
Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien	1 Stelle SA/SP (Elternzeit)	Besetzung ab 01.11.2015
Elterngeld, Erziehungsgeld	1 Stelle SGL	Besetzung ab 01.11.2015
Elterngeld, Erziehungsgeld	1 Stelle SB Elterngeld/Erziehungsgeld I	Besetzung ab 01.12.2015
Beistandschaften	1 Stelle SB Beistandschaften	externe Ausschreibung läuft
Adoptionsvermittlung	1 Stelle SB Adoptionsvermittlung	Besetzung ab 01.12.2015
Qualitätsmanagement und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	1 Stelle SB	Besetzung ab 01.12.2015
Allgemeiner Soziale Dienst	4 Stellen SA/SP	Besetzung 2 Stellen ab 2.11.2015, 1 Stelle ab 01.12.2015, eine Stelle ab 07.12.2015
Allgemeiner Soziale Dienst	2 Stellen MA ASD	Besetzung eine Stelle 01.11.2015, eine Stelle 01.12.2015

in 2015 noch erforderliche Stellen

Bereich	Mehrbedarfsstellen (MB)/ Stellen uaM*	Sachstand
Jugendhilfeplanung	1 Splittungsstelle	im Geschäftsgang
Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften	1 MB-Stelle	Beantragung der MB-Stellen ab sofort - Dauerausschreibung, Besetzungsverfahren läuft
SGL Clearingstelle	1 MB-Stelle	Besetzungsverfahren läuft
Clearingstelle	1 MB-Stelle	Besetzungsverfahren läuft
Clearingstelle	3 MB-Stellen	Besetzungsverfahren läuft, derzeit Dienstliche Anordnungen von 3 MA
KJND SA/SP uaM	11 MB-Stellen	Bewerbungsgespräche sind erfolgt, Beginn derzeit in Klärung
MA Verwaltung KJND uaM	1 MB-Stelle	Besetzungsverfahren im Geschäftsgang

* Für diese Stellen benötigt das Jugendamt dringend die erforderlichen Räume. Die Kapazitäten sind ausgeschöpft.